Agora Digitale Transformation

Daten-Challenge „Digitalhaushalt“

Open-Data-Netzwerktreffen, 04.11.2026

Dr. Lukas Birkenmaier & Stephanie Gast Zepeda

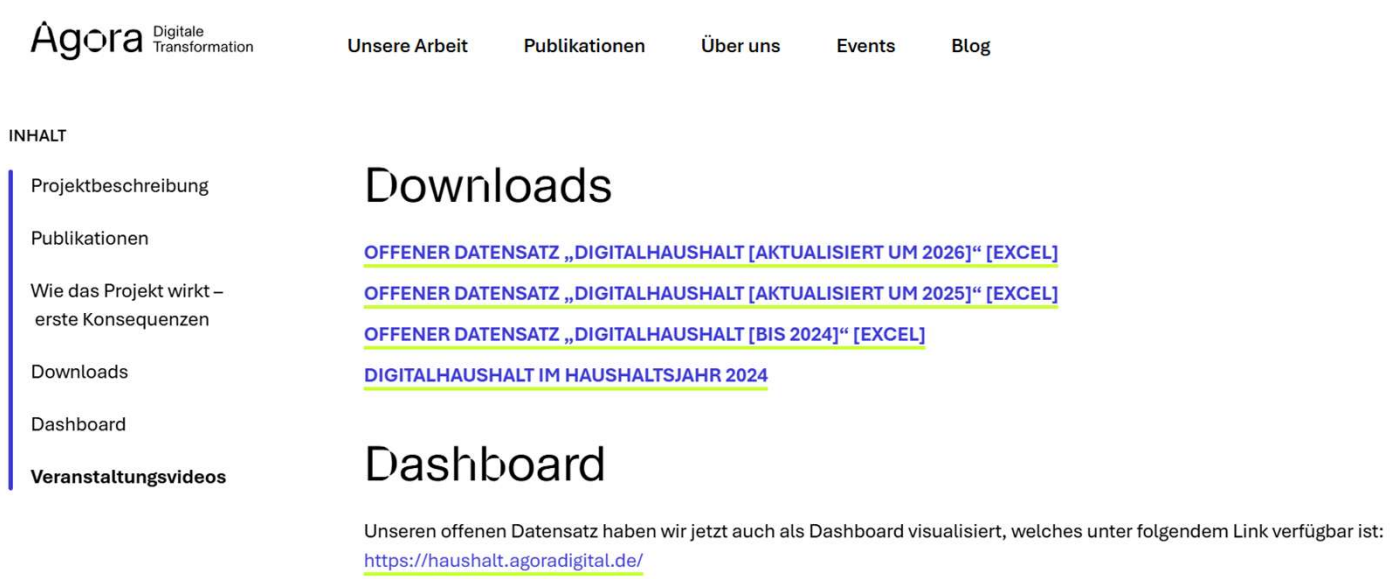
Der Datensatz

Wieviel Geld hat die Bundesregierung in den vergangenen Jahren für digitalpolitische Maßnahmen ausgegeben?

Wie digital ist der Bundeshaushalt?

Bisher gab es keine systematische Übersicht über die Digitalausgaben des Bundes.

Agora Digitale Transformation und ZEW haben daher den **Datensatz „Digitalhaushalt“** aufgebaut – offen als Excel-Download.

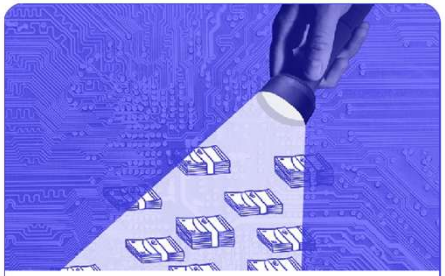


https://agoradigital.de/projekte/digitalhaushalt/

Der Datensatz Digitalhaushalt

- Über **32.000** Haushaltstitel des Bundes, 2019–2026
- Jeder Titel ist danach eingeordnet, ob und wie stark er digital ist
  - **Soll-/Ist-Ausgaben** je Titel, mit enger und weiter Abgrenzung der Digitalausgaben
  - **Themenkategorien** wie Infrastruktur oder Verwaltungsdigitalisierung
  - **Volltexte** der Titel inkl. markierter digitaler Schlagwörter
- Grundlage von **>10 Studien**, Policy Paper und Analysen der Agora Digitale Transformation, u.a., zu
  - IT-Zustimmungsvorbehalt des Digitalministeriums
  - Wirkungsorientierung in der Digitalpolitik

Der Datensatz Digitalhaushalt



30.10.2026 ANALYSE

Ambition trifft Etat. Analyse der Digitalausgaben 2026 zum Digitalgipfel: Shaping AI – aber mit welchem Geld?

Stephanie Gast Zepeda, Dr. Stefan Heumann

ANSEHEN

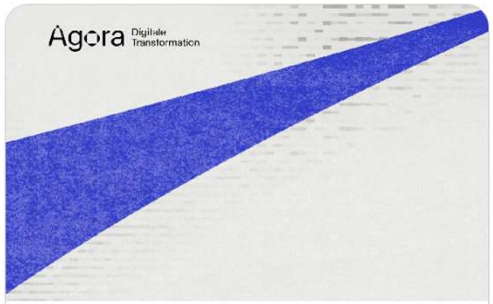


23.09.2026 VORTRAG

Wie erreichen wir jetzt noch einen ziel- und wirkungsorientierten Digitalhaushalt?

Stephanie Gast Zepeda

ANSEHEN

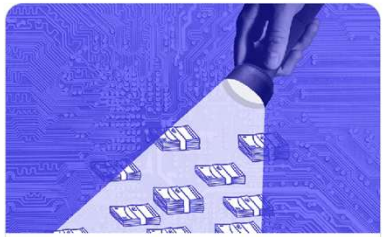


10.09.2026 STUDIE

Vom Veto zur Steuerung. Weiterentwicklung des IT-Zustimmungsvorbehalts.

Dr. Stefan Heumann, Max Schulze

ANSEHEN



WHITE-PAPER

ls Vorreiter der ziel- und ientierten Haushaltspolitik.

ch Heinemann, Paul Steger, Dr.

in



06.08.2025 STUDIE

IT-Zustimmungsvorbehalt des Bundesdigitalministeriums. Steuerungspotenziale und praktische Empfehlungen: eine empirische Analyse.

Lukas Birkenmaier, Thilak Mahendran, Stefan Heumann

ANSEHEN

Wie kann die Nachnutzung des Datensatzes weiter gefördert werden?

https://agoradigital.de/publikationen/

Die Daten-Challenge

Die Idee: offene Daten aktiv in die Nutzung bringen

Ziel

- ✓ Den Datensatz **für neue Fragestellungen öffnen**: Teams entwickeln eigene Forschungsfragen und Methoden.
- ✓ Ergebnisse sollen **politisch anschlussfähig** sein und an laufende Debatten anknüpfen.
- ✓ Keine perfekten Ergebnisse erwartet: auch spannende Fragen und erste Schritte bringen Erkenntnisgewinn.

Zielgruppe

Studierende, Forschende, Civic Tech und Zivilgesellschaft mit Interesse an Daten und Digitalpolitik.

Teilnahme **als Team oder einzeln**, Veranstaltungen hybrid (Berlin/online).

Anreize: **Beitrag zur Digitalpolitik, Zertifikat, Preisgeld, Sichtbarkeit** der eigenen Arbeit und methodischen Kompetenzen

Ablauf

21. Mai	**Kick-Off (Berlin/online)** Einführung in den Datensatz, Beispielanalyse als Inspiration, Project Manual
Mai–Juni	**Bilaterale Sprechstunden** Wöchentlich und digital: Fragestellung schärfen, Methoden diskutieren
11. Juni	**Abgabe** Ergebnisdokument, dokumentierter Code, Einverständnis zur Nachnutzung
18. Juni	**Abschluss & Preisverleihung (hybrid)** Vorstellung der Gewinner:innen, Gallery Walk mit allen Teams
Juli	**Veröffentlichung** Alle Ergebnisse werden vollständig veröffentlicht und in einem Blogbeitrag verlinkt (https://agoradigital.de/erfolgreicher-abschluss-der-ersten-daten-challenge-zum-digitalhaushalt/)

Ehrenamtliche Jury



Dr. Franziska Brecht

Chief Data Scientist im Bundesministerium für Wirtschaft & Energie



Thilak Mahendran

Abteilungsleiter Föderales, IT-Architektur- und Standardisierungsmanagement und Cybersicherheit bei der FITKO



Dr. Stefan Heumann

Geschäftsführer der Agora Digitale Transformation

Awards, Bewertung & Jury

“Beste Erkenntnisse”

Ausgezeichnet wird der Beitrag mit besonders relevanten, neuen oder überraschenden inhaltlichen Erkenntnissen sowie hoher wissenschaftlicher und politischer Anschlussfähigkeit.

“Beste Kommunikation & Visualisierung”

Ausgezeichnet wird der Beitrag, der durch besonders geeignete Kommunikationsformen und Visualisierungen Muster im Datensatz klar, verständlich und überzeugend vermittelt.

Je Kategorie wurden Plätze von 1 bis 3 vergeben

Ergebnisse: Resonanz & Einreichungen

11 → 6

gestartete Teams → Einreichungen

Breites Feld an Teilnehmenden – und an Methoden.

Teams u. a. von der **HWR Berlin**, der **Hochschule Düsseldorf**, der **Technologiestiftung Berlin** und aus der Zivilgesellschaft.

Methodisch breit: Schlagwort- und Netzwerkanalysen, Ressort- und Trendanalysen, Regressionsanalysen, internationaler Vergleich (Chile) und Verknüpfung mit externen Daten (Koalitionsverträge, Polizeistatistik, Wikidata).

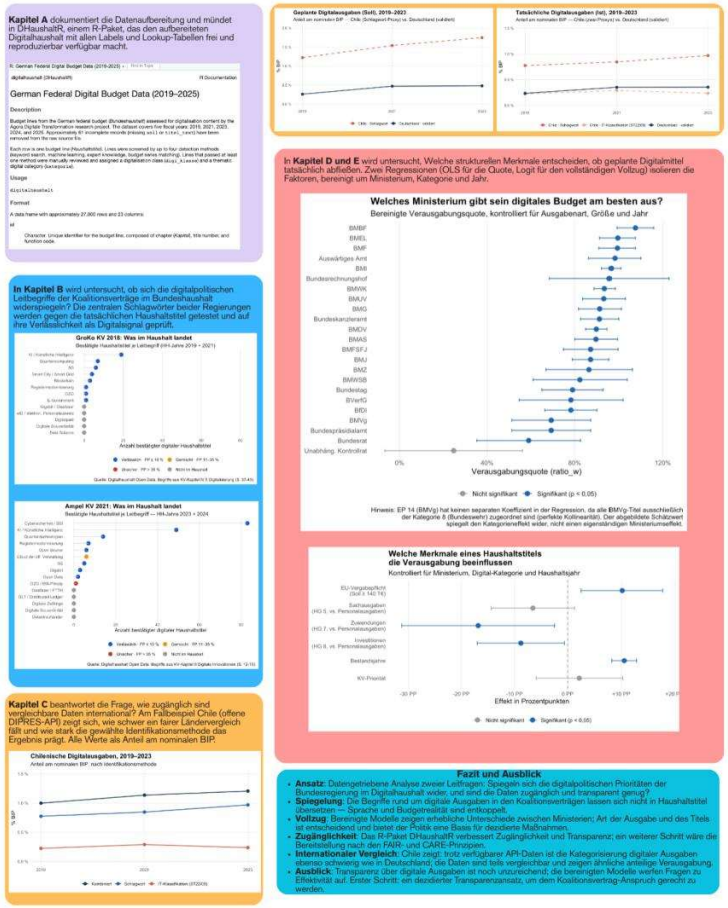
„Beste Erkenntnisse“ – 1. Platz

Juan Vivanco

Leitfrage: Spiegeln sich die digitalpolitischen Prioritäten der Bundesregierung im Digitalhaushalt wider?

- Leitbegriffe der Koalitionsverträge finden sich oft nicht in Haushaltstiteln: **Sprache und Budget teilweise entkoppelt**
- Verausgabung eher durch **strukturelle Faktoren** erklärt (Ausgabeart, Bestandsjahre, EU-Vergabepflicht) als durch politische Prioritäten
- Nebenprodukte: **R-Paket DHaushaltR** und Vergleich mit Chile über die offene DIPRES-API

Zusätzlich 2. Platz „Beste Kommunikation & Visualisierung“



Projektseite: juanvivancot.github.io/Vivanco-Agora-HHC-26

„Beste Kommunikation & Visualisierung“ – 1. Platz

Technologiestiftung Berlin

Anna Meide, Dawid Rempinski, Tim Schnettker & Lisa Stubert

Leitfrage: Wie machen wir die Sprache der Digitalisierung im Haushalt sichtbar und explorierbar?

- Digitalisierung ist im Haushalt keine feste Kategorie, sondern wird **über Sprache sichtbar**
- Ergebnis: interaktives **Sprachnetzwerk** mit Filtern nach Begriffen, Akteuren und Jahren
- Verschneidung mit **Linked Open Data** (Wikidata, SPARQL), Code offen auf GitHub

Zusätzlich 3. Platz „Beste Erkenntnisse“



Tool: sprachnetzwerk-digitalhaushalt.netlify.app

Alle Beiträge (1/2)

Analyse des deutschen Digitalbudgets aus Sicht der Wähler:innen

3. Platz „Beste Kommunikation & Visualisierung“

Joshua Meurer, Matthias Mey, Alexander Rosen & Paul Voigt (HWR Berlin)

*Jury: „Die Analyse ermöglicht eine Vielzahl an neuen Informationen für Wähler*innen und die Öffentlichkeit, da u.a. die Digitalausgaben im Kontext einzelner Parteien und Minister*innen betrachtet werden.“*

Spiegeln sich die digitalpolitischen Prioritäten der Bundesregierung im Digitalhaushalt wider, und sind die Daten zugänglich und transparent genug?

1. Platz „Beste Erkenntnisse“ + 2. Platz „Beste Kommunikation & Visualisierung“

Juan Vivanco

Jury: „Juan zeigt, dass sich Begriffe rund um digitale Ausgaben in den jeweiligen Koalitionsverträgen sich nicht per se in Haushaltstitel übersetzen lassen. Zudem zeigt in Regressionsanalysen, dass u.a., Ausgabenart, Bestandsjahre und EU-Vergabepflichten robuste Prädikatoren sind, wie digitale Haushaltsmittel verausgabt werden.“

Wie reagiert die Bundesregierung auf den steigenden Druck durch Cyberangriffe? Eine Analyse der Cybersicherheitsausgaben im Bundeshaushalt

Sara Pereira Marques & Ayse Tavazar

Jury: „Durch die Verknüpfung der Daten mit Polizeistatistik zu Cyberangriffen werden Ausgaben der Bundesregierung zu Cyberabwehr in den Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen gesetzt.“

Alle Beiträge (2/2)

Die Vielfalt der Worte – Sprachnetzwerk Digitalhaushalt

1. Platz „Beste Kommunikation & Visualisierung“ + 3. Platz „Beste Erkenntnisse“

Anna Meide, Dawid Rempinski, Tim Schnettker & Lisa Stubert (Technologiestiftung Berlin)

Jury: „Die Analyse zeigt, dass eine Netzwerkdarstellung semantischer Begriffe in den Haushaltstiteln relevante Zusammenhänge offenlegt und neue Erkenntnisse, u.a., zu sich ändernden Themenschwerpunkten, ermöglicht.“

Zwischen Planung und Umsetzung: Der Vollzug des Digitalhaushalts des Bundes – Eine textanalytische Untersuchung der Ursachen geringer Ausschöpfungsquoten anhand von Haushaltstiteln und Erläuterungstexten (2019–2024)

Olga Nova, Roksana Rybicka & Shu-Xiang Yang (DigitalChangeMaker)

Jury: „Wann werden Haushaltsmittel ausgeschöpft und wann nicht? Die Analyse zeigt in hohem Detailgrad, dass rechtliche und institutionell abgesicherte Umsetzungsstrukturen unmittelbar bestimmen, ob die jeweiligen Mittel auch wirklich ausgeschöpft werden.“

Was kann das BMDS steuern? Eine datenbasierte Vermessung des Digitalhaushalts 2019–2024

2. Platz „Beste Erkenntnisse“

Moritz Hammes, Finn Kegel & Jannis Köhler (HWR Berlin)

Jury: „Das neue Digitalministerium weckt hohe Erwartungen. Die Analyse zeigt die vielfältigen Handlungsfelder der Digitalpolitik auf und gibt konkrete Empfehlungen, wie die heterogene Akteurs- und Maßnahmenlandschaft wirksam gesteuert werden kann.“

Unsere Take-Aways

Unsere Take-Aways

Daten-Challenge war ein voller Erfolg!

- **Qualität über Erwartung:** vom R-Paket bis zum interaktiven Explorationstool & verschiedenste Themenfelder
- Laufzeit von **3 Wochen** besser als z.B. ein Wochenende (Hackathon-Style)
- Überschaubarer **Aufwand**: ehrenamtliche Jury, kleine Preisgelder, hybride Veranstaltungen
- **Sprechstunden** sind das Herzstück; Teilnehmende schätzen besonders den Austausch, auch mit anderen Teams
- Offener Code & Tools (GitHub, R-Paket, Web-App) machen Ergebnisse weiter nutzbar

Vielen Dank!

Fragen & Diskussion

Backup: Variablen im Datensatz

Variable	Erläuterung
id	Identifikationsnummer: Kapitel + Titel + Funktion
jahr	Haushaltsjahr
digi_klasse	Klasse der Digitalisierung Ausgaben (siehe Tabelle 2 der Studie)
soll	SOLL-Ausgaben des Haushalts Titels (in Tausend Euro)
digi_soll_eng	Ausgaben für Digitalisierung des Haushaltstitels (enge Variante - in Tausend Euro)
digi_soll_weit	Ausgaben für Digitalisierung des Haushaltstitels (weite Variante - in Tausend Euro)
titel_text	Kapitelüberschrift + Zweckbestimmung der Titelgruppe + Titel + Erläuterungen zu den Titeln **(inkl. Markierung digitaler Schlagwörter aus der TexAn-Textanalyse - Markierung: "[", "]", "{", "}")**
_1_infra bis _9_unteibare_ausg	Themenkategorien (z.B., Infrastruktur oder Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung)
any_tag	Haushaltstitel wurde mit beliebiger in Abschnitt 3.1 der Studie beschriebenen Methode als (potentiell) digital markiert
einzelplan	Nummer des Einzelplans
kapitel	Nummer des Kapitels
gruppe	Gruppe
funktion	Funktion